



**Stadt Dortmund**  
Wirtschaftsförderung



Dortmunder  
Weiterbildungsforum e.V.  
Qualitätsstandards

Unternehmensverband  
der Metallindustrie für  
Dortmund und Umgebung e.V.





# Tätigkeiten durch das Projektteam

- **Bildung von Lenkungsgruppen in allen Betrieben:**
  - HR/GF, Betriebsrat und CE-Consult
- **Information und Vorstellung** des Projektes auf Belegschafts-/Bereichsversammlungen
- **Betriebsbesichtigungen** für die Beraterinnen und Berater.
- **Kompetenzermittlungen** mit allen zu erfassenden Bereichen
- **Fertigstellung** der Matrizen und Durchführung der **MA-Interviews**
- **Eingabe** aller Daten in die jeweiligen Matrizen
- **Moderation** diverser Konsensgespräche



# Welche Kompetenzen in welchen Abteilungen?

Spritzguss Technik					
Kompetenz	Bemerkung				
Ausbildung als Kunststoff-Formgeber	Heute: Verfahrensmechaniker Für Kunststoff u. Kautschuktechnik				
andere abgeschlossene Ausbildung	bitte vermerken				
Deutsch in Wort und Schrift					
Ersthelfer					
Brandschutzhelfer					
Hydra	Software für Fertigungsplanung und Produktionssteuerung				
XPPS	Softwaresystem wie SAP; Anwenderkenntnisse: Umgang mit spezifischen Masken, Modulen				
Lotus Notes	e-mail-Programm				
Staplerschein					
Hydraulikgrundkenntnisse	Def. (Technik): Verwendung von Flüssigkeit zur Signal-, Kraft- und Energieübertragung				
Pneumatikgrundkenntnisse	Def. (Technik): Antriebs- und Steuerungstechnik mit Luftdruck				
Grundlagen Galvanotechnik	Def.: Technik zur "Veredelung" von Werkstoffen				
Grundlagen Kunststoffe	molekularer Aufbau, Fließverhalten, Vortrocknung, etc.				
Kennt. Bauteileanforderg. f. galvan. Oberfl.	Kenntnisse Bauteileanforderungen für galvanische Oberflächen				
Kennt. Bauteileanforder. f. lack. Oberfl.	Kenntnisse Bauteileanforderungen für lackierte Oberflächen				
Kennt. kunststoffgerechte Bauteilkonstrukt.					
Kenntnisse Heißkanaltechnik					
Bedienung des Eisstrahlgerätes	Können: sicherer Umgang ist gewährleistet // Gerät zur Reinigung mit Trockeneis				
Befähigte Person für Anschlagmittel	Können: hat ein Seminar besucht				
manuelle Zerspanung drehen					
manuelle Zerspanung fräsen					
Wartungs- und Reinigungsarbeiten	selbständige Durchführung				
AWA - Instandhaltungsprogramm	bisher nur Kenntnisse im Anlegen von Aufträgen				
MS Excel					
MS Power Point					
MS Word					
SMARTEAM-Viewer	Verwaltungsprogramm für CAD-Daten				
PAVONE	Software für Projektmanagement				
CAD - Kenntnisse CATIA V5	rechnergestütztes Zeichnen/rechnergestützte Konstruktion				

Textlänge prüfen

Kompetenzen übertragen



# Erhebung von Kompetenzen aber auch Interessen

## Gesprächsvorlage für die persönlichen Befragungen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
1	<b>Spritzguss Technik</b>	<b>Besic</b>								
2										
3	<b>Kompetenz</b>	<b>Beherrschung</b>			<b>Bereitschaft zur Weiterbildung</b>					
4		Experte	Köner	Kenner	keine Kenntn.	ja	unsicher	nein		
5	Ausbildung als Kunststoff-Formgeber	Experte						nein		
6	andere abgeschlossene Ausbildung				keine Kenntn.			nein		
7	Deutsch in Wort und Schrift		Köner					nein		
8	Ersthelfer				keine Kenntn.		unsicher			
9	Brandschutzhelfer				keine Kenntn.	Köner				
10	Hydra	Experte				Köner				
11	XPPS			Kenner		Köner				
12	Lotus Notes	Experte				Köner				
13	Staplerschein			Kenner				nein		
14	Hydraulikgrundkenntnisse	Experte						nein		
15	Pneumatikgrundkenntnisse	Experte						nein		
16	Grundlagen Galvanotechnik			Kenner		Köner				
17	Grundlagen Kunststoffe	Experte						nein		
18	Kennt. Bauteileanforderg. f. galvan. Oberfl.									
19	Kennt. Bauteileanforder. f. lack. Oberfl.									

➤ Erhebung der vorhandenen Kompetenzen, aber auch Weiterentwicklungsinteressen in Einzelgesprächen.

➤ Durch die persönliche Ansprache werden mögliche Hemmnisse oder Ängste der Beschäftigten erkannt und können teilweise sofort behoben werden.





# Der Abgleich von Soll- und Ist-Werten

Zwischenablage		Schriftart		Ausrichtung											
I92		f x													
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
Spritzguss Technik	Kompetenzbedarf SOLL	Kompetenzen IST	Differenz	Interesse an WB	Ausreichend interessierte MA?	Quali intern	Anzahl Experten	Quali extern							
1															
2	Ausbildung als Kunststoff-Formgeber	51	26	-25	5	nein		6	x						
3										Anzahl MA	53				
4	andere abgeschlossene Ausbildung	0	23	23	1	ja		0		e Alter MA	38				
5															
6	Deutsch in Wort und Schrift	51	40	-11	1	nein		1	x						
7															
8	Ersthelfer	0	5	5	7	ja		1	x						
9															
10	Brandschutzhelfer	0	4	4	10	ja		0	x						
11															
12	Hydra	51	22	-29	10	nein	x	4							
13															
14	XPPS	20	5	-15	19	ja	x	0							
15															
16	Lotus Notes	51	18	-33	12	nein	x	3							
17															
18	Staplerschein	32	27	-5	9	ja		1	x						
19															
20	Hydraulikgrundkenntnisse	11	10	-1	16	ja		1	x						
21															
22	Pneumatikgrundkenntnisse	30	15	-15	16	ja		1	x						
23															
24	Grundlagen Galvanotechnik	9	3	-6	12	ja		0	x						
25															
26	Grundlagen Kunststoffe	51	22	-29	19	nein		9	x						
27															
28	Kennt. Bauteileanforderg. f. galvan. Oberfl.	51	12	-39	12	nein	x	6							
29															
30	Kennt. Bauteileanforder. f. lack. Oberfl.	51	12	-39	12	nein	x	6							
31															

## Anzeige

- konkreter Anzahl von zu schulenden Beschäftigten (Differenz)
- Anzahl der Weiterbildungsinteressierten
- Anzahl der internen Experten
- Bestimmung interne/externe Maßnahme
- Kleine Altersstruktur der Abteilung



# Qualifizierungsplanung

- Nach Auswertung der Differenzen zwischen Ist und Soll prüfen, ob genügend Experten für interne Schulungen vorhanden.
  - Interne Qualifizierung – Wissensweitergabe anregen bzw. unterstützen.
- Externe Schulungen sowohl inhaltlich als auch personell abstimmen.
- Betriebsabläufe berücksichtigen.
- Persönliche Interessen/Hemmnisse der Beschäftigten bedenken.
- Budgetierung für Weiterbildung im Auge behalten.



# Tätigkeiten durch das Projektteam

- Kompetenzen wurden in acht Projektbetrieben erfasst.
- Insgesamt wurden 1.300 MA aus insgesamt 42 unterschiedlichen Bereichen in Einzelgesprächen befragt.
- Bis Dezember 2012 hat es 68 Ausschreibungen für Qualifizierungsmaßnahmen gegeben. Diese umfassen 2.100 Teilnehmertage mit 584 Personen.
- Sieben der Qualifizierungsmaßnahmen werden als Verbundschulungen durchgeführt.